

## WORT ZUR WOCHE

19. Januar 2014, Christian Fellowship Church, Bangalore, Indien

<http://www.cfcindia.com>

### **Gott will von uns vor allem Ehrlichkeit**

(The First Thing God Requires from Us is Honesty)

Zac Poonen

Die Bibel sagt in 1 Johannes 1,7, dass wir keine Gemeinschaft mit Gott haben können, wenn wir nicht im Licht wandeln. Wenn wir im Licht wandeln, können wir bestimmt nichts verstecken, denn das Licht deckt alles auf. Wer in der Finsternis wandelt, hat in seinem Leben etwas zu verstecken.

Wenn wir im Licht wandeln, ist unser Leben ein offenes Buch. Dann können wir Menschen einladen, unser Privatleben, unser Konto und alles zu begutachten. Es gibt nichts, was wir verstecken wollen. Das bedeutet nicht, dass wir vollkommen sind. Nein, das bedeutet nur, dass wir ehrlich sind.

Vor allem anderen verlangt Gott von uns Ehrlichkeit – absolute Ehrlichkeit. Wenn wir nur bereit sind ehrlich zu sein, werden sich viele unserer anderen Probleme sehr schnell lösen, und in unserem Glaubensleben werden wir sprunghafte Fortschritte machen, wenn wir vor Gott und vor Menschen nach dieser Grundregel der Ehrlichkeit leben.

Aber du wirst sehen, dass es Kampf bedeutet. Vielleicht sagst du: „Diese Ermahnung werde ich ernst nehmen. Von jetzt an werde ich ehrlich sein.“ Aber bevor die Woche um ist, wirst du sehen, dass du wieder verleitet wurdest dich zu verstellen und das Lob der Menschen suchtest statt Gottes Lob. Deshalb musst du dich entschließen, den Kampf zu kämpfen und zu siegen.

Es ist für Gott ein großer Kummer, dass es heute so viele Christen gibt, die seit zwanzig, dreißig oder sogar vierzig Jahren wiedergeboren sind, aber geistlich keinen Fortschritt machen, weil sie diese Grundlektion des Ehrlichseins nicht gelernt haben. Wir können keinen Fortschritt machen, wenn es Heuchelei in unserem Leben gibt. Unsere Gebete werden nicht erhört werden. Wir können ganze Nächte lang beten, aber doch nur unsere Zeit verschwenden. Unsere Gebete werden nicht erhört werden, wenn wir nicht zuerst die Heuchelei loswerden.

Wir müssen erkennen, dass unser wahrer geistlicher Wert das ist, was wir vor Gott sind und nichts anderes. Unser geistlicher Zustand hängt nicht von unserer Bibelkenntnis ab oder davon, wie viel wir beten, wie viele Veranstaltungen wir besuchen oder was die Ältesten oder andere in der Gemeinde von uns denken. Frage dich vielmehr: „Was denkt Gott von mir, der jeden Bereich meines Lebens sehen kann?“ Die Antwort darauf ist der wahre Maßstab dafür, wie geistlich du bist. Wir müssen uns dies täglich in Erinnerung rufen, sonst werden wir feststellen, dass wir wieder zu Schauspielern geworden sind.

Ich liebe die Worte, die Jesus zu Nathanael sagte: „Siehe, ein rechter Israelit, in dem kein Falsch ist“ (Joh 1,47). Wenn Jesus das über dich und mich sagen könnte, wäre das ein größeres Lob als jedes andere. Nathanael war nicht vollkommen. Er war unvollkommen. Aber er war ehrlich mit seinen Unvollkommenheiten. Er gab nicht vor etwas zu sein was er nicht war. Und darin unterschied er sich von Hananias und Saphira.

Wenn Sie mehr Informationen haben möchten, schreiben Sie bitte an: [wftw@cfcindia.com](mailto:wftw@cfcindia.com)

Diese E-Mail kann ohne Vornahme von Änderungen kostenlos kopiert und verteilt/weitergeleitet werden, wenn Sie den Namen des Autors und die Adresse der Webseite der CFC deutlich angeben.

-----  
Wenn Sie frühere Ausgaben vom „WORT ZUR WOCHE“ sowie weitere Artikel, Bücher und Audiopredigten lesen bzw. hören oder herunterladen möchten, so klicken Sie bitte auf folgenden Link:  
<http://www.cfcindia.com/deutsch>